



Einladung zum Vortrag

***„Gib dein Kind her, damit wir es heute essen!“
Das Motiv des Kannibalismus im Alten Testament
und frühen jüdischen Texten:
Hintergründe, Geschichte und Fortwirkung***

PD Dr. Ingo Kottsieper

(Forschungsstelle Qumran-Wörterbuch, Theologische Fakultät –
Universität Göttingen)

Das Motiv des Kannibalismus begegnet in der Literatur des Alten Testaments nur an wenigen Stellen und wird auch in der sich anschließenden jüdischen Literatur nur selten aufgegriffen. Hierbei zeigt sich aber eine Bedeutungsverschiebung: Während im Alten Testament das Verspeisen der eigenen Kinder als Zeichen äußerster Not begegnet, die ihrerseits Folge eines göttlichen Fluches sein kann, tritt in den späteren Texten auch der Aspekt der moralischen Verworfenheit hinzu, die einer solchen Tat eignet. Jedoch begegnet dies in den jüdischen Texten zumeist nicht in der Polemik gegen andere zeitgenössische Gruppen, mit der diese als „Menschenfresser“ denunziert würden, sondern im Hinblick auf historische Ereignisse der eigenen Geschichte. Diese Entwicklung spiegelt die unterschiedlichen Traditionen wider, an denen Israel als Element der levantinisch-syrischen Kulturen des Alten Orients und das Judentum als Gruppe der hellenistisch-römischen und schließlich mittelalterlichen Welt Anteil hatten.

Donnerstag, 27. November 2014 | 17:15

Ort: SoWi – Unterrichtsraum 3 (UG West, Raum Nr. 07)
Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

Eintritt frei!

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
Zweigstelle Innsbruck Tel.: 0512/507 37653 www.orient-gesellschaft.at

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE